

**Kassel documenta Stadt
Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit
und Sport**

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann
andrea.herschelmann@kassel.de
Telefon 0561 787 1226
Fax 0561 787 2182

Rathaus
Obere Königstraße 8
34117 Kassel
W 224a

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

11. März 2014
1 von 1

zur **15.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport lade ich
ein für

**Dienstag, 18. März 2014, 17:00 Uhr,
Lesezimmer, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Kassel Marathon**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Barbara Bogdon
- 101.17.1208 -
- 2. Keine Containerunterbringung von Flüchtlingen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Axel Selbert
- 101.17.1211 -
- 3. Pflegestützpunkt der Stadt Kassel**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Ruth Fürsch
- 101.17.1223 -

Mit freundlichen Grüßen

Esther Kalveram
Vorsitzende

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am **Dienstag, 18. März 2014, 17:00 Uhr**
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

24. März 2014

1 von 3

Anwesende:

Mitglieder

Esther Kalveram, Vorsitzende, SPD
Anja Lipschik, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD
Barbara Bogdon, Mitglied, SPD
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Monika Sprafke, Mitglied, SPD
Birgit Hengesbach-Knoop, Mitglied, B90/Grü
Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Koch, Mitglied, B90/Grüne
Norbert Hornemann, Mitglied, CDU
Bodo Schild, Mitglied, CDU
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU (Vertretung für Jutta Schwalm)
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern (ab 17:09 Uhr/TOP 1)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Magistrat

Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD

Schriftführung

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Donald Strube, 2. stellvertretender Vorsitzender, parteilos
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Ute Pähns, Sozialamt

Tagesordnung:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Kassel Marathon | 101.17.1208 |
| 2. Keine Containerunterbringung von Flüchtlingen | 101.17.1211 |
| 3. Pflegestützpunkt der Stadt Kassel | 101.17.1223 |

Vorsitzende Kalveram eröffnet die mit der Einladung vom 11.03.2014 ordnungsgemäß einberufene 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Kassel Marathon

2 von 3

Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.17.1208 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

- Welcher Stellenwert kommt dieser Großveranstaltung aus Sicht des Magistrates zu?
- Wie hat der Magistrat in der Vergangenheit - finanziell und personell - den „Kassel Marathon“ unterstützt?
- Wie beurteilt der Magistrat die Größenordnung und die wirtschaftliche Entwicklung dieses Sportereignisses von der ersten Veranstaltung bis heute?
- Stellt die Verringerung der öffentliche Ausgaben angesichts der Einnahmestruktur - Startgelder, Sponsorenbeiträge, eventuell Merchandise und Standgebühren etc. - nach Auffassung des Magistrats den Fortbestand des „Kassel Marathon“ ernsthaft infrage?
- Welchen Beitrag kann- und wird der Magistrat angesichts der gebotenen hohen Ausgabendisziplin künftig zur Unterstützung des „Kassel Marathon“ leisten?

Bürgermeister Kaiser beantwortet die Anfrage sowie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Bürgermeister Kaiser erklärt Vorsitzende Kalveram die Anfrage für erledigt.

2. Keine Containerunterbringung von Flüchtlingen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1211 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird verpflichtet, die Unterbringung von Flüchtlingen in Containerunterkünften oder in sogenannten Bauten in modularer Bauweise zu unterlassen.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Abwesend: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. betr. Keine Containerunterbringung von Flüchtlingen, 101.17.1211, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Sprafke

3. Pflegestützpunkt der Stadt Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1223 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport die Arbeit des Pflegestützpunktes der Stadt Kassel vorzustellen und darüber hinaus darzustellen, ob ein gemeinsamer Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis möglich und sinnvoll sein könnte bzw. ob es diesbezüglich bereits Überlegungen gibt.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Pflegestützpunkt der Stadt Kassel, 101.17.1223, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Lipschik

Ende der Sitzung: 17:46 Uhr

Esther Kalveram
Vorsitzende

Andrea Herschelmann
Schriftführerin



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.17.1208

12. Februar 2014
1 von 1

Kassel Marathon

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Wir fragen den Magistrat:

- Welcher Stellenwert kommt dieser Großveranstaltung aus Sicht des Magistrates zu?
- Wie hat der Magistrat in der Vergangenheit - finanziell und personell - den „Kassel Marathon“ unterstützt?
- Wie beurteilt der Magistrat die Größenordnung und die wirtschaftliche Entwicklung dieses Sportereignisses von der ersten Veranstaltung bis heute?
- Stellt die Verringerung der öffentliche Ausgaben angesichts der Einnahmestruktur - Startgelder, Sponsorenbeiträge, eventuell Merchandise und Standgebühren etc. - nach Auffassung des Magistrats den Fortbestand des „Kassel Marathon“ ernsthaft infrage?
- Welchen Beitrag kann- und wird der Magistrat angesichts der gebotenen hohen Ausgabendisziplin künftig zur Unterstützung des „Kassel Marathon“ leisten?

Fragesteller/-in:

Stadtverordnete Barbara Bogdon

gez. Christian Geselle
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1211

17. Februar 2014

1 von 1

Keine Containerunterbringung von Flüchtlingen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird verpflichtet, die Unterbringung von Flüchtlingen in Containerunterkünften oder in sogenannten Bauten in modularer Bauweise zu unterlassen.

Begründung:

Nicht nur am geplanten Standort Bunsenstraße sondern auch an anderen Standorten ist eine auch nur befristete Containerunterbringung mit der Verpflichtung der Stadt zu einer menschenwürdigen Wohnungsgestaltung unvereinbar. Vergleiche auch entsprechender Beschluss des Ausländerbeirats vom 29.01.2014.

Die Betroffenen sind nicht selten traumatisiert und durch Verfolgung und Flucht belastet. Ihnen steht kein Recht zur freien Wohnungswahl zu. Ihre Asylverfahren dauern überwiegend 6 Monate bis 4 Jahre.

Containerunterkünfte, sind sie einmal angepachtet und aufgestellt, werden sich zwingend zu Dauerprovisorien und Ghettos entwickeln.

Anstelle öffentliche Gelder in teure Provisorien zu versenken und dabei zugleich die Profitinteressen der aufstellenden Unternehmen zu bedienen, sind die zur Unterbringung verfügbaren Mittel in Kooperation mit den kommunalen Wohnungsunternehmen zum Ankauf, Umbau und Neubau von Sozialwohnungen zu verwenden, die auch nach ihrer Nutzung für die Unterbringung von Flüchtlingen den Bedarf nach preiswerten Wohnungen auf dem Kasseler Wohnungsmarkt verringern.

Berichtersteller/-in:

Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1223

21. Februar 2014
1 von 1

Pflegestützpunkt der Stadt Kassel

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport die Arbeit des Pflegestützpunktes der Stadt Kassel vorzustellen und darüber hinaus darzustellen, ob ein gemeinsamer Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis möglich und sinnvoll sein könnte bzw. ob es diesbezüglich bereits Überlegungen gibt.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Ruth Fürsch

Christian Geselle
Fraktionsvorsitzender SPD

Dieter Beig
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne